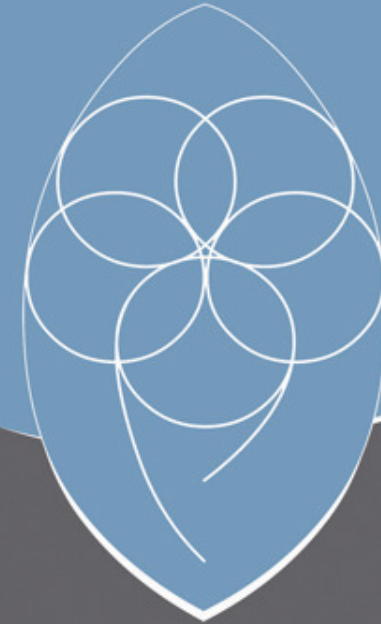




Eva-Maria Hübinger

Diplom-Pädagogin | Rechtliche Betreuerin

Hermannstr. 64
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 48 33 949
Fax: 0671 / 970 41 23
Web: <http://www.huebinger.org>
Email: eva-mariahuebinger@gmx.de



Ich wurde als Jüngste von fünf Geschwistern am 11.10.1959 im Krankenhaus St. Marienwörth in Bad Kreuznach geboren.

In Mainz machte ich das Abitur und studierte anschließend Erziehungswissenschaften. Erfahrungen in der sozialen Arbeit machte ich in sozialen Brennpunkten von Mainz und als Praktikantin im psychosozialen Dienst des dortigen Gesundheitsamtes. Studentin und Mutter zu sein forderte mich nach der Vordiplomprüfung, nachdem mein Sohn 1982 in Mainz geboren wurde. Berufstätigkeit und Familie haben wir gemeistert. 2007 habe ich ein zweites Mal geheiratet, und die Familie hat sich um zwei erwachsene Kinder erweitert. Bad Kreuznach ist meine Heimat.

Ich arbeite in den Gerichtsbezirken:

Amtsgericht Kreuznach
Hofgartenstr. 2
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0671/ 708-0

Amtsgericht Bingen
Mainzer Str. 52
55411 Bingen
Tel.: 06721/ 908-0

Amtsgericht Bad Sobernheim
Gymnasialstraße 11
55562 Bad Sobernheim
Tel.: 06751-93130

Eva-Maria Hübinger
Diplom-Pädagogin | Rechtliche Betreuerin

Design & Produktion
<http://www.schrattenholz.de>

Handle stets so, dass sich die Möglichkeiten erweitern
- für dich, und für die Menschen die mit dir sind.
(Heinz von Foerster)

■ Häufig gestellte Fragen

■ Was ist die Aufgabe des Betreuers?

Der rechtliche Betreuer darf nur für die Aufgabenkreise bestellt werden, in denen die Betreuung erforderlich ist. Aufgabenkreise sind z.B.:

- Berufliche Reha
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Vermögenssorge
- Sorge für die Gesundheit
- Zustimmung zur Heilbehandlung
- Aufenthaltsbestimmung

■ Wie lange dauert eine Betreuung?

So lange diese nötig ist.

■ Wer kann eine rechtliche Betreuung erhalten?

In der Regel erledigt ein volljähriger Mensch seine Angelegenheiten selbst.

Wenn er aber über mehrere Monate wegen einer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung persönlichen Aufgaben nicht mehr nachkommt, kann er einen Antrag auf eine gesetzliche Betreuung stellen. Dieser Antrag kann auch von einer anderen Person gestellt werden.

■ Wohin geht der Antrag?

In der Regel zum Amtsgericht des Amtsbezirkes, in dem der Antragsteller wohnt.

■ Wer übernimmt die Kosten einer gesetzlichen Betreuung?

Man unterscheidet zwischen vermögenden und mittellosen Betreuten. Bei mittellosen Betreuten werden die Kosten von der Staatskasse übernommen.

■ Auswahl meines Leistungsspektrums

■ Berufliche Reha/Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

- Beratung und Begleitung zur Klärung der beruflichen Integration z.B. Agentur für Arbeit, Rentenversicherungsträger etc.
- Beratung zum persönlichen Budget
- Bedarfsermittlung in individuellen Teilhabeplänen (THP) mit dem Betreuten
- Kooperation mit den Fachdiensten/Sozialdiensten der Werkstätten für behinderte Menschen

■ Vermögenssorge

- Beratung und Antragsstellung für Klienten bei der Inanspruchnahme von Leistungen nach allen Sozialgesetzen
- Anleitung zum angemessenen Umgang mit dem Haushaltsgeld
- Kontenverwaltung
- Kooperation mit Fachanwälten (z.B. Erbrecht, Familienrecht), Schuldnerberatung, Gerichtsvollzieher etc.

■ Sorge für die Gesundheit/Zustimmung zur Heilbehandlung

- Koordination von ärztlichen Diensten
- Organisation und Koordination sozialer und pflegerischer Dienstleistungen, z.B. Betreutes Wohnen, Suchthilfe, Pflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflege etc.

■ Aufenthaltsbestimmung

- unterstützende Begleitung zur Wohnraumerhaltung
- Haushaltsauflösung
- Begleitung der Maßnahmen nach dem Unterbringungsgesetz

■ Meine Qualifikationen

■ 25 Jahre Erfahrung

Während meiner 25 jährigen Tätigkeit als Sozialpädagogin habe ich in folgenden Bereichen gearbeitet:

- Altersheim
- Berufsförderung für Erwachsene
- Berufsvorbereitung für Jugendliche
- Integration von Spätaussiedlern
- Integration von Sozialhilfeempfängern
- Heim für schwer erziehbare Kinder
- Werkstatt für behinderte Menschen
- sozialpädagogische Betreuung psychisch erkrankter Menschen

■ Zusatzausbildungen

- Zusatzausbildung in systemischer Familientherapie
- Zusatzausbildung Sozialmanagement

■ Qualitätssicherung

- kontinuierliche Weiterbildung
- kollegiale Fallberatung
- Supervision
- Software-unterstützte Klientenverwaltung